



AK Grüne MuslimInnen Jahnstraße 52, 40512 Düsseldorf

c/o Landesgeschäftsstelle  
Bündnis 90/Die Grünen  
Jahnstr. 52  
40215 Düsseldorf  
Web: [www.gruene-muslime.de](http://www.gruene-muslime.de)  
E-Mail: [kontakt@gruene-muslime.de](mailto:kontakt@gruene-muslime.de)

Hasret Karacuban [hasret@gruene-muslime.de](mailto:hasret@gruene-muslime.de)  
Ali Bas [ali@gruene-muslime.de](mailto:ali@gruene-muslime.de)  
Samir Fetic [samir@gruene-muslime.de](mailto:samir@gruene-muslime.de)

Düsseldorf, Juni 2010

## **Stellungnahme zum Angriff auf den Hilfskonvoi für Gaza**

Der Arbeitskreis Grüne MuslimInnen schließt sich der unten stehenden Stellungnahme der Bundesvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen Claudia Roth vom 01.06.2010 zum Angriff auf den Hilfskonvoi für Gaza an und appelliert an alle friedliebenden Menschen, gerade in dieser Zeit der Krise von antisemitischen, islamophoben und anderen menschenfeindlichen und generalisierenden Aussagen, Haltungen und Handlungen entschieden Abstand zu nehmen und sich besonnen, sachlich und gezielt für den Frieden im Nahen Osten einzusetzen.

### **Angriff aufklären und Blockade beenden**

Zum Angriff der israelischen Armee auf die Solidaritätsflotte „Free Gaza“ erklärt Claudia Roth, Bundesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

*„Wir trauern um alle Menschen, die ihr Leben beim Angriff der israelischen Spezialeinheiten auf die Solidaritätsflotte ‚Free Gaza‘ verloren haben. Wir verurteilen auf das Schärfste den blutigen Einsatz gegen die Friedensaktivisten, die der notleidenden Bevölkerung in Gaza helfen und auf ihre prekäre Situation aufmerksam machen wollten.“*

*Der Vorfall ist ein Verstoß gegen das geltende Völkerrecht auf internationalen Gewässern. Die Kriegsrhetorik, mit der Hardliner in Israels Armee und Regierung die Aktion verteidigen, ist vollkommen fehl am Platze. Nötig ist jetzt eine unabhängige internationale Untersuchung, die den Vorfall lückenlos aufklärt. Die Verantwortlichen sind zur Rechenschaft zu ziehen. Israel steht in der Pflicht, eine solche Aufklärung nach Kräften zu unterstützen. Die Beweismittel und vor allem auch die Videoaufnahmen des Vorfalls sind vollständig zu sichern und zugänglich zu machen.*

*Die Gefangenen, darunter international so renommierte Persönlichkeiten wie Henning Mankell, müssen sofort freigelassen werden. Die völkerrechtswidrige Blockade von Gaza, die von UNO-Generalsekretär Ban Ki Moon zu Recht verurteilt wurde, ist umgehend aufzuheben. Sie wird jeden Tag mehr zu einer humanitären Katastrophe für die anderthalb Millionen Bewohner des Gaza-Streifens. Sie stürzt Menschen in Verzweiflung und schafft ein politisches Pulverfass.*

*Der politische Schaden der Aktion ist verheerend. Sie birgt eine erhebliche Gefahr für eine Gewalteskalation in der ganzen Region und ist vor allem auch eine Provokation für die Türkei, die eine verantwortliche und konstruktive Vermittlerrolle im Konflikt einnahm.*

*Die internationale Gemeinschaft und insbesondere die EU und die USA müssen jetzt neue Friedensinitiativen ergreifen und den politischen Druck aufbauen, der nötig ist, um der ideologisch verbrämten Gaza-Politik der Hardliner in Israels Militär und Regierung ein Ende zu setzen. Die Blockade von Gaza war und bleibt eine politische Sackgasse. Sie spricht jeder Vorstellung von Humanität Hohn.“*